



Pressemitteilung
Luxemburg, den 27. August 2019

EU-Prüfer nehmen neue bildgebende Technologien für das Monitoring im Rahmen der GAP unter die Lupe

Der Europäische Rechnungshof führt derzeit eine Prüfung durch, die die Nutzung neuer bildgebender Technologien für das Monitoring im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) betrifft. Insbesondere werden die Prüfer sowohl die hierzu von der Europäischen Kommission geleistete Unterstützung als auch die entsprechenden Verfahren in den Mitgliedstaaten untersuchen. Darüber hinaus werden sie die Herausforderungen betrachten, die einen schnelleren und vermehrten Einsatz dieser neuen Technologien erschweren.

Die Mitgliedstaaten führen jährlich rund 900 000 Vor-Ort-Kontrollen zu den EU-Beihilfen für die Landwirtschaft durch. Dabei werden jedoch nur ungefähr 5 % der Antragsteller abgedeckt. Alternativ können durch neue bildgebende Technologien umfassendere Nachweise für die tatsächlichen landwirtschaftlichen Aktivitäten der Betriebsinhaber und deren Einhaltung der GAP-Vorschriften erlangt werden.

Der Hof hat eine Prüfungsvorschau zu neuen bildgebenden Technologien für das landwirtschaftliche Monitoring veröffentlicht. Prüfungsvorschauen liefern Informationen zu einer laufenden Prüfungsaufgabe. Sie dienen all denjenigen als Informationsquelle, die sich für bestimmte Politikbereiche oder Programme, zu denen Prüfungen im Gange sind, interessieren.

Der Einsatz neuer Technologien für die Überwachung dürfte auch die Wirksamkeit künftiger Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der GAP erhöhen. Zudem ermöglichen diese Technologien eine Senkung der Kosten für die Kontrollen in den Mitgliedstaaten und die Kontrolle einer größeren Zahl von Begünstigten.

Seit ungefähr zwei Jahren liefern die Sentinel-Satelliten des Programms Copernicus der EU hochauflösende Bilder, die frei zugänglich sind. Die von den Sentinels generierten Daten können

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen der Prüfungsvorschau des Europäischen Rechnungshofs. Prüfungsvorschau in englischer Sprache im Volltext unter www.eca.europa.eu.

ECA Press

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg
E: press@eca.europa.eu

@EUAuditors eca.europa.eu

beispielsweise Kontrollen zu der auf Parzellen ausgeübten landwirtschaftlichen Tätigkeit, zur Klassifikation von Kulturpflanzen oder zu bestimmten ökologischen Vorrangflächen erleichtern. Darüber hinaus fördern die Kommission und die Mitgliedstaaten derzeit auch weitere Projekte, die Fotos mit Geotagging, Drohnen und Lösungen zur Landüberwachung betreffen. Sie alle bieten Möglichkeiten einer umfassenderen, kosteneffizienteren und wirksameren Überwachung im Rahmen der GAP.

Bei dieser Prüfung wird bewertet, ob die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergriffen haben, mit denen das Potenzial neuer bildgebender Technologien für ein solches Monitoring ausgeschöpft werden soll. Die Prüfer werden insbesondere untersuchen, ob

- o die Kommission sich für eine weitverbreitete Nutzung dieser Technologien einsetzt;
- o die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergriffen haben, um diese Technologien zum Einsatz zu bringen.

Die Prüfung wird Informationsbesuche in vier Mitgliedstaaten umfassen, die bereits Satellitenfotos für das Monitoring im Rahmen der GAP verwenden: Belgien, Dänemark, Italien und Spanien.

Hinweise für den Herausgeber

Der Prüfungsbericht wird voraussichtlich Anfang 2020 veröffentlicht.

Pressekontakt für diese Vorschau

Vincent Bourgeais – E: vincent.bourgeais@eca.europa.eu

T: (+352) 4398-47502 / M: (+352) 691 551 502